LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

Die Sportselbstverwaltung

Landessportbünde

In Baden Süd, Berlin und dem Saarland ist dies anders geregelt. Hier sind die Landessportbünde ausschließlich Zusammenschlüsse der Landesfachverbände.

Angesichts der föderalistischen Struktur der Bundesrepublik Deutschland (mit der bei den Ländern liegenden Kulturhoheit) haben die Landessportbünde eine Reihe überfachlicher Aufgaben:

- Vertretung der Interessen der Turn- und Sportvereine auf Landesebene gegenüber den politischen Institutionen
- Förderung der Ausbildung und Honorierung von Übungs- und Jugendleitern sowie von Führungs- und Leitungskräften
- Förderung des Sportstättenbaus
- Organisation der kulturellen Betreuung
- Regelung des Versicherungsschutzes
- Entwicklung von sozialen Initiativen
- Umwelt, Gesundheit und soziale Angelegenheiten im Sport
- Förderung des Freizeit- und Breitensports
- Sport für alle
- Zuschussgeber oder Verteiler von Landesmitteln an Vereine und Verbände
- Unterstützung der Sportjugend
- Unterhaltung verbandseigener Einrichtungen
- Bezahlung von Landestrainern
- Abwicklung von Sportabzeichen, Schulsport und sonstigen Aktionen im Breitensport

Bezogen auf die Aufgabenfelder der Landessportbünde sind unterschiedliche Ausprägungen vorhanden.

Weitere Infos unter: http://www.dosb.de/de/organisation/mitgliedsorganisationen/landessportbuende/

Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen z.B. hat zur Erfüllung seiner Aufgaben u.a. folgende Strukturen geschaffen.

Beispiel 1:

Das Vereins-, Informations-, Beratungs- und SchulungsSystem (VIBSS).

Zur Unterstützung der Sportvereine wurde beschlossen, ein interaktives Kommunikations- und Dienstleistungsnetzwerk zu entwickeln, "das die Führungskräfte von Sportvereinen in Nordrhein-Westfalen (Vorstandsmitglieder, Abteilungsvorstände, Jugendvertreter, Geschäftsführung) zu deren Zufriedenheit informiert, berät und schult mit dem Ziel, aktuellen Anforderungen und Bedürfnissen einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Gestaltung des Vereinslebens gerecht zu werden."

Etwa 100 freie Mitarbeiter unterstützen über VIBSS die Führungskräfte der Sportvereine bei ihrer Arbeit. Dies geschieht durch eine umfassende Datenbank im Internet (www.vibss.de), persönliche Ansprechpartner bei den Stadt- und Kreissportbünden und Fachverbänden und durch ein Service-Center mit einer entsprechenden Hotline (0203 7381-777). Weiterhin wird den Sportvereinen z.B. ein vom Land und der Wirtschaft gefördertes Maßnahmenpaket als "Hilfe zur Selbsthilfe" angeboten, das aus Vorstandsklausuren, KURZ UND GUT-Seminaren, Fachvorträgen, Informationsveranstaltungen und der schriftlichen Beantwortung von Anfragen besteht. Einerseits soll mit diesen Angeboten den Vereinen eine Hilfe zur Lösung von spezifischen Problemen angeboten werden, andererseits sollen diese Angebote den Vereinen ein Hilfe sein, Probleme zu vermeiden.

Beispiel 2:

Dies SSB/KSB gewährleisten, dass neben den Schulungsmaßnahmen in den Sportschulen des Landessportbundes möglichst ortsnah alle notwendigen Qualifizierungsmaßnahmen für Vereinsmitarbeiter zur Verfügung gestellt werden können.

Beispiel 3:

Seit 30 Jahren besteht das **Bildungswerk des Landessportbundes NRW**. Derzeit bieten 40 Außenstellen landesweit unter dem Dach der örtlichen Stadt- und Kreissportbünde bzw. einzelner Fachverbände ein breites Spektrum sportlicher Weiterbildung an. Ca. 100 Hauptberufliche und ca. 2.500 Kursleitungen bieten jährlich ca. 10.000 Kurse mit mehr als 100.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an.